

AStA TU Darmstadt

Protokoll der AStA-Sitzung vom
22.01.04

Holger Siche
Referat für Öffentlichkeitsarbeit
AStA TU Darmstadt
06151/162217
0171/4678007
Hochschulstr. 1
64289 Darmstadt

22.01.2004

TOP 1: Nelly bietet ab kommender Woche eine Sprechstunde für Studierende zu Themen soziale Belange, BaföG und StuGuG. Termin ist immer Dienstags von 9.30 – 11.30 Uhr. Von 14 – 15 Uhr steht Nelly Studierenden in der Mensa (come Together) zu Verfügung.

TOP 2: Dr. Raymond A. Nochor ist als Gast anwesend und möchte eine Lesung in 603qm veranstalten. Titel das von ihm geschriebenen Buches ist „Parabel von Milch und Macht. Eine entwicklungspolitische Satire.“ Holger erklärt sich bereit, mit einem Geschäftsführer von 603qm zu sprechen und einen Termin für Herrn Nochor zu organisieren.

TOP 3: Thilo, Bianca und Holger werden sich im Laufe der nächsten zwei Wochen zusammensetzen, um über ein neues Konzept für die gewerblichen AStA-Referate zu debattieren.

TOP 4: Am kommenden Donnerstag werden die neuen Schreibtische für den AStA geliefert. Es wird beschlossen, sich am Mittwoch (28.01.04) um 16 Uhr gemeinsam im AStA-Büro zu treffen, um auf- und umzuräumen.

TOP 5: Bianca erklärt sich bereit, ein Treffen mit dem CDU-Ortsverband Seeheim zu organisieren. Vorausgegangen war ein Mailverkehr, in dem ein Seeheimer CDU-Politiker das Gespräch mit Studierenden gesucht hatte.

ASta TU Darmstadt

TOP 6: Flo berichtet von den laufenden Verhandlungen über das Semesterticket und über die hohen Preisvorstellungen von seitens des RMV. Des weiteren hat der Lehrstuhl Wirtschaftsgeographie der Uni Marburg den ASten, die an den Verhandlungen beteiligt sind, den Vorschlag unterbreitet, eine Mobilitätsstatistik zu erstellen. Die Kosten dafür liegen bei ca. 15000 Euro, die durch die ASten geteilt werden sollen. Der ASta der TU bezweifelt den Gebrauchswert dieser Statistik, da sie für die laufenden Verhandlungen mit dem RMV zu spät fertig wäre und für zukünftige Verhandlungen schon wieder zu alt sei. Es wird beschlossen, sich nicht an der Finanzierung der Statistik zu beteiligen.

Wer Rechtschreibfehler findet, darf sie behalten.